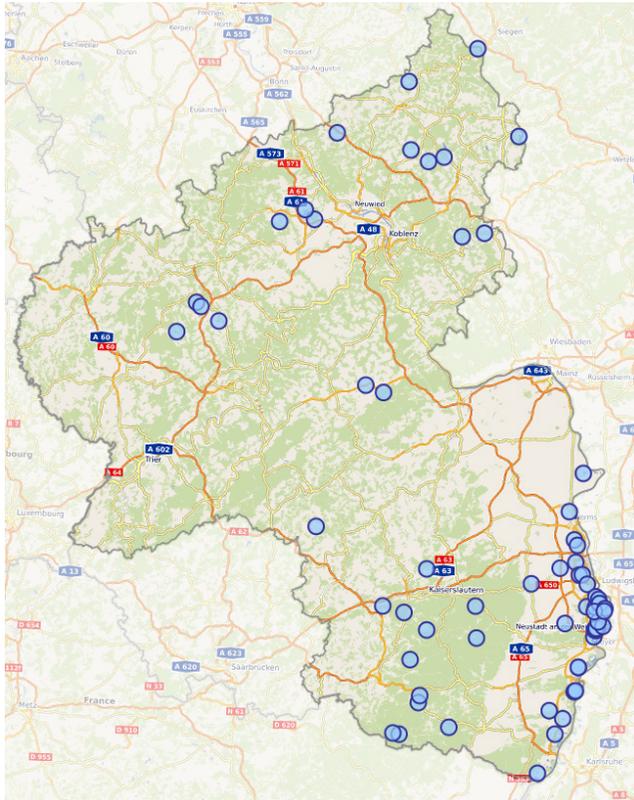


BADESEEN IN RHEINLAND-PFALZ

Sonnenschein und warme Temperaturen laden uns ein, an einen der 70 rheinland-pfälzischen EU-Badegewässer zu fahren und ein bisschen Urlaub in den Alltag zu bringen. Dazu zählen zahlreiche kleinere Stehgewässer, aber auch der 331 Hektar große Laacher See. Weiträumige Naherholungsgebiete mit mehreren Baggerseen befinden sich entlang des Rheins.



Vor der Fahrt zum See können Sie sich im rheinland-pfälzischen Badegewässeratlas unter www.badeseen.rlp.de umfassend über den See und seine aktuellen Untersuchungsergebnisse informieren.

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Landesamt für Umwelt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesuntersuchungsamt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: M. Sell, LfU
Fotos: MUEEF (Titel), LfU

© Landesamt für Umwelt (LfU); Juli 2019

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG BADESEEN – ERFRISCHUNG IN DER NATUR



AUSGEZEICHNETE WASSERQUALITÄT

In diesem Sommer (*Stand Juni 2019*) spricht nichts gegen einen Ausflug an einen Badensee. Fast alle Badeseen in Rheinland-Pfalz halten die aktuellen EU-Grenzwerte ein. Die meisten Seen wurden 2018 mit „ausgezeichnet“ bewertet, drei Seen mit „gut“.

Laut EU Vorgaben müssen Oberflächengewässer, an denen mit einer großen Zahl von Badenden zu rechnen ist, als EU-Badegewässer gemeldet, überwacht und bewirtschaftet werden.



In Rheinland-Pfalz untersuchen die Gesundheitsämter der Landkreise und das Landesuntersuchungsamt jedes Jahr die mikrobiologische Qualität dieser Gewässer. Vor und während der Badesaison werden Proben genommen und analysiert, um Krankheitserreger auszuschließen. Die aktuellen Untersuchungen der hygienischen Wasserqualität veröffentlicht das Landesamt für Umwelt (LfU) im „Badegewässeratlas“: www.badeseen.rlp.de.

Bei unerwartet hohen Einzelwerten der mikrobiologischen Parameter werden Maßnahmen umgesetzt, z. B. ein befristetes Badeverbot ausgesprochen.

Zusätzlich zu den Keimbelastungen kontrolliert das LfU die Badegewässer auf Algenblüten. Gerade **Cyanobakterien (Blualgen)** stehen hier im Fokus, da sie Hautreizungen oder Durchfall auslösen können.

- In Rheinland-Pfalz ist kein Fluss oder größerer Bach als Badegewässer ausgewiesen. Sie sind wegen der nicht auszuschließenden Infektionsgefahr, den Gefahren durch Schiffsverkehr und der zum Teil starken Strömung zum Baden nicht geeignet.

„BADE-KNIGGE“

Badegewässer sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen!

- Beachten Sie Schutzzonen! Schwimmen ist nur an den ausgewiesenen Badestellen zugelassen.
- Schonen Sie die Ufervegetation und bewegen Sie sich nur in den freigegebenen Flächen. Campen ist nur in den ausgewiesenen Bereichen gestattet.
- Hinterlassen Sie keinen Abfall.
- Benutzen Sie den See nicht als Toilette, sonst können Krankheitskeime ins Wasser gelangen.
- Bitte füttern Sie keine Fische und Wasservögel. Mit Essensresten gelangen überflüssige Nährstoffe ins Gewässer.



Tipps für sicheres Baden:

- Machen Sie sich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Überschätzen Sie im freien Gewässer nicht Ihre Kraft und Ihr Können! Gerade im Frühjahr (Mai/Juni) herrscht stellenweise noch eine sehr dünne warme Wasserschicht (darunter nimmt die Temperatur schnell stark ab).
- Kühlen Sie sich ab, ehe Sie ins Wasser gehen, und verlassen Sie das Wasser sofort, wenn Sie frieren!
- Nur ins Wasser springen, wenn das Wasser unter Ihnen tief genug und frei ist! Meiden Sie sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!

Weitere Informationen finden Sie auf
www.badeseen.rlp.de
www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

VORSICHT BEI CYANOBAKTERIEN

An manchen Badeseen können sich im Sommer zeitweise hohe Konzentrationen von „Blualgen“, erkennbar an grünen Schlieren, entwickeln. Dabei handelt es sich um photosynthesebetreibende Bakterien – sog. Cyanobakterien. Einige Arten produzieren unter bestimmten Bedingungen Giftstoffe, sog. Cyanobakterientoxine.



Ein Gesundheitsrisiko besteht vor allem, wenn Wasser mit hohen Cyanobakterientoxin-Konzentrationen geschluckt wird oder in die Atemwege gelangt. Cyanobakterien können Übelkeit hervorrufen oder gar Magen-Darm-Entzündungen, Atemwegserkrankungen und allergische Reaktionen.

Besonders gefährdet sind Kinder, falls sie beim Spielen im Flachwasser viel Wasser schlucken. Gerade dort können sich die Cyanobakterien stark konzentrieren. Aber auch Wassersportler mit intensivem Wasserkontakt, wie z. B. Taucher, haben ein erhöhtes Risiko.

- Entsprechende Informationen und Warnhinweise vor Ort sind unbedingt zu beachten. Lassen Sie beim Baden in Seen mit deutlicher grüner Trübung und bei deutlicher Schlierenbildung Vorsicht walten!
- Eltern sollten besonders auf ihre Kinder achten. Vermeiden Sie den Kontakt mit Schlieren.
- Nach dem Baden gründlich duschen und die Badekleidung reinigen.